



Altstadt

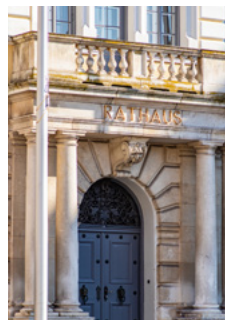
Rundgang



Servus in Ingolstadt!

Bei deinem Rundgang durch die Altstadt entdeckst du die Stadt von ihrer vielseitigen Seite: historische Gebäude, alte Festungsmauern, gemütliche Plätze und belebte Gassen prägen das Stadtbild. Gleichzeitig begegnen dir moderne Elemente und spannende Einblicke in die Entwicklung Ingolstadts. Ob die Anfänge der Landesuniversität, Geschichten aus Medizin und Wissenschaft oder das städtebauliche Erbe der Bayerischen Landesfestung.

www.ingolstadt.live



1. Ausgangspunkt des kurzweiligen Altstadttrundgangs ist das **Alte Rathaus**, das 1882 von Gabriel von Seidl im Neurenaissancestil zu seiner jetzigen Form umgestaltet wurde und heute Sitz des Oberbürgermeisters ist.

2. Am Rathausplatz führt der Weg links durch die Passage des **Neuen Rathauses**

3. zum **Viktualienmarkt**. Hier stand das Kloster der Augustiner-Eremiten, das im April 1945 den Bomben zum Opfer fiel. Auf dem Ingolstädter Wochenmarkt am **Theaterplatz** wird jeden Mittwoch und Samstag eine Vielzahl an regionalen Produkten angeboten. Im Dezember erstrahlt der Platz vor dem Theater im weihnachtlichen Glanz des Christkindlmarktes.

Ein Abstecher in die Tränktorstraße führt nach circa 100 Metern zum **Museum für Konkrete Kunst (K)** in der ehemaligen Donaukaserne. Dieses zieht 2026 an seinen neuen Standort auf dem Quatier G im Osten der Altstadt.

4. Vorbei am preisgekrönten **Theaterbau** erreichst du durch eine Unterführung das Donauufer. Auf der gegenüberliegenden Seite beeindrucken die nach Plänen von Leo von Klenze erbauten **klassizistischen Festungsanlagen**.

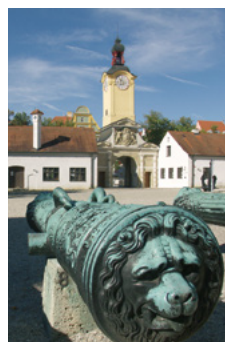


5. An der Uferpromenade entlang führt ein Abstecher über den Donausteg zu diesem einzigartigen **Freilichtmuseum deutscher Festungsarchitektur**. Im prämierten Klenzepark fand 1992 die Bayerische Landesgartenschau statt. Das **Bayerische Armee-museum** präsentiert dort im **Reduit Tilly** die Geschichte des 1. Weltkrieges und im **Turm Triva** das **Bayerische Polizeimuseum (P)**.



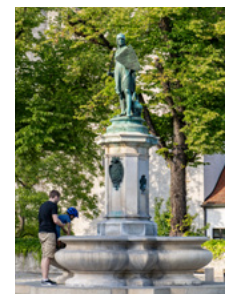
6. Vom Donausteg über die Straße und vorbei am Theaterparkplatz

7. gelangst du zum **Neuen Schloss**, das in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts von Herzog Ludwig dem Gebarteten erbaut wurde.



A. Heute ist es Sitz des **Bayerischen Armee-museums (A)** und beherbergt zahlreiche historische Waffen, Rüstungen, Zinnfiguren und viele weitere bedeutende Exponate der Militärgeschichte. (Bitte gehen Sie den Weg um das Schloss (im Plan gestrichelt eingezeichnet) falls das Tor geschlossen ist.)

8. An den reich verzierten Kanonen im **Schlosshof** vorbei führt der Weg durch den **barocken Uhrturm**



9. über den **Paradeplatz** mit der Brunnen-Statue von Kaiser Ludwig dem Bayer weiter

10. in die **Fußgängerzone**.

Nur wenige Minuten von hier, an der Esplanade, befindet sich das **Lechner Museum (L)** mit tonnenschweren Exponaten des namhaften Stahlbildhauers.



11. Die **Ludwigstraße** entlang, vorbei an zahlreichen Geschäften, biegt der Rundgang nach etwa 100 Metern links

12. in die Hallstraße Richtung **Herzogskasten**. Das ehemalige Herzogsschloss aus der Mitte des 13. Jahrhunderts ist der älteste Profanbau der Stadt. Heute befindet sich darin die **Stadtbücherei Ingolstadt**.

13. Am **Carraraplatz**, der nach der italienischen Partnerstadt Ingolstadts benannt ist, befindet sich die **Kurfürstliche Reitschule**, heute Sitz der Volkshochschule. Rechts über die Reitschulgasse geht es wieder zurück in die Fußgängerzone und



14. weiter nach links zum **Ickstatthaus** (Ludwigstraße 5). Das Wohnhaus des Professors und Reformers Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1702–1776) zählt mit der höchsten Rokoko-fassade Süddeutschlands zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten Ingolstadts.

15. Über den **Schliffelmarkt**, den geographischen Mittelpunkt Ingolstadts, geht es rechts die Straße „Am Stein“ entlang in die Harderstraße.



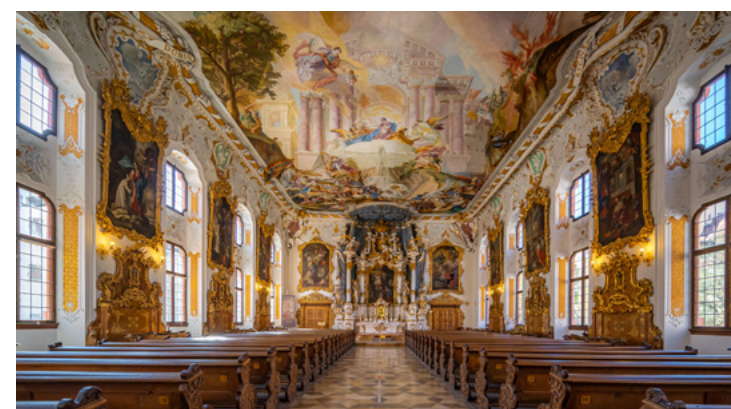
16. Vorbei an der 1275 erbauten **Franziskanerbasilika** mit vielen sehenswerten Epitaphien und dem Frauenkloster St. Johann im Gnadenthal mit der **Gnadenthalkirche** biegt der Rundgang links in die Johannesstraße ein.



Ein Abstecher links in die Kupferstraße führt zur **Dauerausstellung Marieluise Fleißer Haus (F)**, die im Elternhaus der Schriftstellerin (Kupferstraße 18) eingerichtet ist.



17. An der nächsten Straßenkreuzung steht das **Tillyhaus** (Neubaustraße 2). Hier starb 1632 der Feldherr der katholischen Liga, Graf von Tilly, an den Folgen seiner Kriegsverwundung. Schräg gegenüber entfaltet die berühmte **Asamkirche Maria de Victoria** ihre Pracht. Das Juwel der barocken Baukunst glänzt im Innenraum mit einem phänomenalen Deckenfresko von Cosmas Damian Asam und der **wertvollsten Monstranz der Welt**.



18. Das **Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“** beeindruckt mit den zwei übereck gestellten Türmen und dem gewaltigen Dachgestühl. Es ist eine der größten spätgotischen Hallenkirchen Bayerns. Der prächtige Hochaltar, außergewöhnliche Seitenaltäre, Reliefs, Bildnisse und Schnitzwerke lohnen einer näheren Betrachtung. Am Liebfrauenmünster vorbei und weiter die Kreuzstraße entlang



19. wird das **mittelalterliche Kreuztor** sichtbar, das heute als Wahrzeichen der Stadt gilt. Sein Name leitet sich von dem hier früher vorgelagerten Aussätzigenhaus mit der Kapelle „Zum Hl. Kreuz“ ab.



Nach dem Kreuztor rechts abbiegend erreichst du nach ca. 200 Metern das **Stadtmuseum (S)** im Kavalier Hepp, in dem sich auch das **Spielzeugmuseum** befindet.

20. Nach dem Kreuztor führt der Weg links über die Jahnstraße zur



21. barocken Alten Anatomie (M), Sitz der ehemaligen medizinischen Fakultät der Landesuniversität und heute das Deutsche Medizinhistorische Museum. Anhand von Instrumenten, Geräten, Vorrichtungen und Schriften dokumentiert die Sammlung die Geschichte der Medizin von der Antike bis zur Gegenwart. Der botanische Garten zeigt eine Fülle von Arzneipflanzen und bietet für Menschen mit Handicaps einen Duft- und Tastgarten zum Erleben. Auch ein Gartencafé hat hier tagsüber geöffnet.

22. An der Außenseite der **mittelalterlichen Stadtmauer** führt dich der Rundgang weiter durch den **Taschenturm**, ein Nebentor der Stadtmauer, in Richtung Stadtmitte.

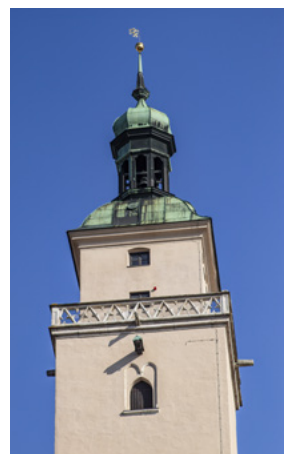
23. Nach circa 150 Metern entlang der Taschenturmstraße geht es nach links weiter zur



24. **Hohen Schule**. Von Herzog Ludwig dem Gebarteten 1434 einst als Pfründnerhaus erbaut, wurde sie 1472 zum Sitz der **Ersten Bayerischen Landesuniversität** erhoben und war bis zur Verlegung im Jahr 1800 eine der renommiertesten Universitäten Europas. Heute ist sie bekannt als die Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Vorbei am ehemaligen Kamerariat und am einstigen Pedelhaus, in dem heute das **Heimatmuseum Nimes-Prachnitz (H)** untergebracht ist, führt der Weg in die Dollstraße mit zahlreichen Restaurants und Cafés.

25. Seine letzte Station erreicht der Altstadttrundgang bei der **ältesten Kirche Ingolstadts, der Moritzkirche**. Neben dem eigentlichen Kirchturm ragt hier der gotische Pfeifturm, der ehemalige städtische Wachturm, in die Höhe. Bei einer geführten Besichtigung kannst du seine 201 Stufen erklimmen und wirst mit einer einzigartigen Aussicht über Ingolstadt belohnt. Weiter nach rechts gelangst du wieder zurück zum Ausgangspunkt am **Alten Rathaus**.





Ingolstadts Geschichte

Ingolstadt spielt über viele Jahrhunderte hinweg als **Festungs- und Wissenschaftsstadt** eine wichtige Rolle in der bayerischen Landesgeschichte. Erstmals wird die Siedlung an der Donau als **Ingoldesstat, die Stätte des Ingold, im Jahre 806** in der Reichsteilungsurkunde Kaiser Karls des Großen erwähnt. Um 1250 werden die Stadtrechte verliehen, der Herzogskasten, Palast der mittelalterlichen Burganlage, wird Residenz. Von 1392 bis 1447 ist Ingolstadt Hauptstadt des Herzogtums Bayern-Ingolstadt.

Herzog Ludwig der Gebartete legt in dieser Zeit den Grundstein für imposante gotische Bauwerke wie das Neue Schloss, das Münster und das Pfründnerhaus. Von 1472 bis 1800 ist die **Hohe Schule Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität**. Im 19. Jahrhundert wird Ingolstadt zur Bayerischen Landesfestung ausgebaut: Die „Schanz“ entsteht!

liebevoll restaurierte Giebelhäuser, stattliche Tore, stolze Türme und imposante Festungsanlagen prägen das Stadtbild. Entlang des Ufers lädt dich auf der gegenüberliegenden Seite der preisgekrönte Klenzepark auf einen Abstecher zum Entspannen oder Ballspiel mit den Kindern ein.

Dauer 1,5 - 2 Stunden

Altstadtrundgang

Alternative Route

- 1 Altes Rathaus
- 2 Neues Rathaus
- 3 Viktualienmarkt, Theaterplatz
- 4 Stadttheater Ingolstadt
- 5 Abstecher über Donauzug
- 6 Festungsbauten im Klenzpark
- 7 Neues Schloss
- 8 Schlosshof
- 9 Barocker Uhrturm, Paradeplatz
- 10 Fußgängerzone, Ludwigstraße
- 11 Abzweigung in die Hallstraße
- 12 Richtung Herzogskasten
- 13 Carraraplatz, Kurfürstliche Reitschule

- 14 Abzweigung zum Ickstatthaus
- 15 Schliffelmarkt, Harderstraße
- 16 Franziskanerbasilika und Gnadenthalkirche
- 17 Tillyhaus und Asamkirche „Maria de Victoria“
- 18 Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“
- 19 Kreuztor
- 20 Abzweigung in die Jahnstraße mit Blick auf den Scherbelberg
- 21 Alte Anatomie
- 22 Taschenturm
- 23 Abzweigung zur Hohen Schule
- 24 Hohe Schule
- 25 Moritzkirche und Pfeifturm

Ingolstadt
_live

Herausgeber
FG Ingolstadt AöR
Standortmarketing und Tourismus
Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt

Telefon +49 (0) 841 305-3030
E-Mail marketing@ingolstadt.de

Fotos IFG Ingolstadt AÖR, Kathrin Schaffbauer, André Pöhlmann, Erich Reisinger, Shutter Stock

Kartografie Stadt Ingolstadt, Amt für Verkehrsmanagement
und Geoinformation

Stand Mai 2025. Alle Rechte vorbehalten.